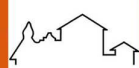


# Kommunalpolitisches Programm

Was mit am  
Herzen liegt!

***Generationengerechtes Stolberg –  
gute Chancen für morgen schaffen***



**CDU Stolberg**

## **Impressum**

**Herausgeber:** CDU – Stadtverband Stolberg  
Jochen Emonds (Vorsitzender)  
Martin Hennig (Geschäftsführer)  
Hammerberg 15  
52222 Stolberg  
Telefon: 02402/8662319  
Internet: [www.cdu-stolberg.de](http://www.cdu-stolberg.de)

**Redaktion:** Kommunalpolitisches Programm der CDU Stolberg:  
Paul M. Kirch (Leiter)  
Marc Delzepich  
Siegfried Pietz  
Günter Schwarz  
Markus von der Stein  
Tim Wengler

**Dieses kommunalpolitische Programm wurde in Zusammenarbeit mit den Stolberger Bürgern erarbeitet. Ideen und Anregungen aus den Bürgerdialogen („Was mir am Herzen liegt“) wurden in das kommunalpolitische Programm integriert.**

**CDU Stadtverband Stolberg, Januar 2014**

## **Gliederung**

I. Wir Christliche Demokraten in der Kupferstadt.....	Seite 4
II. Für ein zukunftsfähiges Stolberg.....	Seite 4
III. Unsere Auffassung von Bürger, Gemeinde und Staat.....	Seite 5
IV. Unser Weg: Das neue Leitbild für die Kupferstadt Stolberg.....	Seite 7
V. Unsere Angebote an Stolbergs Familien und Senioren.....	Seite 9
VI. Unsere Angebote an Stolbergs Jugend und Schulen.....	Seite 11
VII. Unsere Leitlinien für die zukünftige Stadtentwicklung.....	Seite 15
VIII. Unsere Maßnahmen für eine starke Wirtschaft.....	Seite 16
IX. Unsere Leitlinien für die kommunale Sozialpolitik.....	Seite 18
X. Unsere Angebote für Freizeit und Sport.....	Seite 20
XI. Unsere Leitlinien für die Stolberger Verkehrspolitik.....	Seite 21
XII. Unsere Leitlinien für die Stolberger Umweltpolitik. ....	Seite 22
XIII. Chance für eine dynamische Zukunft.....	Seite 23

## **I. Wir Christliche Demokraten in der Kupferstadt Stolberg**

Wir Stolberger Christliche Demokraten bekennen uns im Bewusstsein unserer Verantwortung vor Gott und den Menschen mit diesem Kommunalpolitischen Programm zu den Werten der CDU Deutschlands.

Stolberg ist eine schöne und liebenswerte Stadt mit einer langen und facettenreichen Geschichte. Unsere Heimatstadt Stolberg, ein bedeutender Teil der StädteRegion Aachen im Herzen Europas, verfügt über eine starke industrielle Basis, einen leistungsfähigen Mittelstand und zahlreiche zukunftsorientierte Unternehmen. Die Menschen in unserer Kupferstadt sind qualifiziert und motiviert. Sie lieben ihre Heimat und wollen hier leben und arbeiten.

Unsere Kupferstadt ist auf dem besten Wege, wieder zur führenden Kommune in der StädteRegion Aachen und zu einem bedeutenden Wachstums-, Beschäftigungs- und Industriestandort in der Euregio Maas-Rhein zu werden. Diese Chance zu ergreifen ist unsere Aufgabe und unsere Pflicht.

Die CDU Stolberg ist fest entschlossen, hierfür weiterhin die Weichen zu stellen. Dabei orientieren wir uns am christlichen Menschenbild sowie an den Grundwerten der Freiheit, der Solidarität und der Gerechtigkeit. Aus diesem Grunde wenden wir uns mit diesem Kommunalpolitischen Zukunftsprogramm an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt. Wir wollen uns der Verantwortung stellen und dafür Sorge tragen, dass unsere Kupferstadt allen hier lebenden Menschen eine gute und lebenswerte Zukunft bieten kann.

---

## **II. Für ein zukunftsfähiges Stolberg**

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, brauchen wir bei den allgemeinen Kommunalwahlen 2014 einen klaren Auftrag der Stolberger Bürgerinnen und Bürger.

Wir Christliche Demokraten wollen auch in den nächsten Jahren konkrete Zielsetzungen entwickeln und umsetzen. Wir setzen auf die neue Kultur in den politischen Gremien und auf das neue politische Programm, das wieder Mut macht und Vertrauen schafft. Mit unserer Politik wollen wir den solidarischen Zusammenhalt in unserer Stadt erhalten. Mit dieser Politik wollen wir die Bürger auch künftig motivieren, gemeinschaftlich unsere Stadt nach vorne zu bringen, denn die Menschen spüren das. Sie spüren: Nur so kann es in unserer Stadt besser werden.

Wir setzen für die Zukunft auf:

⇒ Ideenreichtum

- ⇒ Leistungsbereitschaft
- ⇒ Heimatverbundenheit
- ⇒ Solidarität
- ⇒ Verantwortung
- ⇒ den Bürgersinn der Menschen in unserer Stadt.

Diese Kräfte wollen wir entfesseln, damit Stolberg noch weiter nach vorn kommt, um neue Arbeitsmärkte für unsere Stadt zu erschließen, die besonders den Dienstleistungssektor bereichern.

Dieses Ziel können wir nur erreichen, wenn wir einen Ausgleich zwischen den Generationen herstellen werden. Die Menschen in Deutschland werden älter und benötigen neue Angebote, um auch im Alter ein erfülltes und aktives Leben genießen zu können. Für diese Angebote werden wir in Stolberg sorgen, damit unsere Stadt für die, die sie aufgebaut haben, auch in Zukunft eine lebenswerte Heimat bleiben wird. Wir wollen die Voraussetzungen für neue Arbeitsplätze, von denen die Menschen in unserer Stadt profitieren, in den Bereichen Einzelhandel, Industrie, Tourismus und Pflege schaffen. Dadurch werden wir die Handlungsfähigkeit unserer Kommune ausbauen als auch weitere Impulse für eine bessere Zukunft setzen.

Wir setzen dabei auf die Tugenden wie Fleiß und Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft, Respekt und Toleranz, Gerechtigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Gemeinsinn, Mut.

Weltoffen und zukunftsgerichtet vertrauen wir gemeinsam mit den Menschen, den gesellschaftlichen Gruppen und den Verbänden auf die Kraft der Menschen, eine gute Zukunft zu gestalten. Durch dieses Vertrauen sowie durch eine wertegebundene und zukunftsorientierte Politik wollen wir für unsere Stadt wieder den Spitzenplatz in der StädteRegion Aachen und in der Euregio Maas-Rhein zurückgewinnen. Wir wissen: Stolberg kann mehr. Damit es stetig aufwärts geht, braucht Stolberg eine starke CDU-geführte Ratsmehrheit und einen christdemokratischen Bürgermeister. Wir werben um neues Vertrauen und bitten die Bürger um ihre Mithilfe. Gemeinsam bringen wir unsere Stadt voran! Dafür steht die CDU.

### **III. Unsere Auffassung von Bürger, Gemeinde und Staat**

Die geistigen Grundlagen unserer christlich-demokratischen Union befähigen uns, die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft zu bewältigen. Politik kann gerade in Zeiten des Umbruchs Rahmenbedingungen schaffen, die vor Ort, in den Kommunen, Kräfte zur Beantwortung der drängenden Fragen freisetzen. Mit unserem **Leitbild der generationengerechten Kommune** zielt unsere Politik für Stolberg auf eine Gesellschaft ab, die jedem die individuelle Freiheit sichert und alle im Bewusstsein ihrer Zusammengehörigkeit verbindet.

Für uns stellt die Gemeinde die Keimzelle staatlich organisierter Demokratie dar, denn gemeindliches Handeln hat unmittelbare Auswirkung auf jeden einzelnen Bürger. Deshalb ist die kommunale Selbstverwaltung für die CDU ein unentbehrliches Grundprinzip staatlicher Ordnung. Sie ermöglicht es, den besonderen Ansprüchen und spezifischen Interessen einzelner Regionen und Gemeinden gerecht zu werden.

In einem zunehmend zusammenwachsenden Europa müssen wir uns als Region deutlich hervorheben und ein eigenständiges Profil entwickeln. Das gilt für die von der CDU entwickelte und realisierte StädteRegion Aachen im Allgemeinen und für unsere Heimatstadt Stolberg im Besonderen. Wir müssen mit unserem Mittelzentrum Stolberg unsere Rolle in der StädteRegion Aachen unterstreichen.

Die CDU Stolberg will die Zukunft mitgestalten. Durch unsere konstruktive Arbeit und unsere Ideen hat unsere Heimatstadt seit dem Jahr 2012, nach zehn Jahren wieder einen genehmigten Haushalt. Diesen Weg werden wir konsequent weiter beschreiten.

Wir Christliche Demokraten tun dies, weil wir auf der Grundlage unserer Werte und zukünftig auf Grundlage dieses Programms an der politischen Willensbildung im Rat der Kupferstadt Stolberg weiterhin aktiv mitwirken wollen.

Wir wissen, dass in unserem demokratischen Staat die Kommune der Bereich ist, in dem der Bürgerwille unmittelbar zum Tragen kommt. Wir wollen den Einzelnen dazu befähigen, für sich selbst die Verantwortung zu übernehmen. Nur wenn er selbst dazu nicht in der Lage ist, muss die Gemeinschaft diese Aufgabe übernehmen, ihn unterstützen und wo immer es geht Hilfe zur Selbsthilfe bieten. Wir fördern und stärken die Eigenverantwortung des Einzelnen, ohne ihn zu bevormunden.

Das Ziel unserer Kommunalpolitik ist es eine lebens- und liebenswerte Gemeinde zu schaffen und zu sichern, in der es möglich ist, sich frei zu entfalten. Die freie Entfaltung findet ihre Grenzen im Wohl der Gesellschaft.

Ohne eine effektive Selbstverwaltung ist es nicht möglich, diese Ziele zu verwirklichen. Deshalb muss der wiedergewonnene Handlungsspielraum unserer Heimatstadt weiter ausgebaut werden. Die StädteRegion Aachen bildet und garantiert hierbei den Rahmen für das notwendige hohe Maß an Eigenständigkeit unserer Heimatstadt Stolberg. Der Grundsatz der Subsidiarität, das heißt der Nachrangigkeit übergeordneter Instanzen, bleibt davon allerdings unberührt. Immer dann, wenn es sinnvoll und möglich ist, sind öffentliche Aufgaben im Sinne der Bürgernähe auf örtlicher Ebene zu erfüllen.

Wir wollen die kommunale Verwaltung weiter zu einem bürgerorientierten Dienstleistungsunternehmen ausbauen. Verwaltungsabläufe müssen ständig effizienter, zügiger und pragmatischer und transparenter gestaltet werden. Wir treten ein für ein besseres Qualitätsmanagement, das heißt für eine kontinuierliche Überprüfung des kommunalen Handelns. Für uns steht die Bürgerzufriedenheit im Zentrum unserer Bemühungen.

Unabhängig von diesen Zielen wissen wir, dass die Kommune sich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bewegen muss. In Zukunft werden daher auch nicht alle Wünsche aus der Bürgerschaft umgesetzt werden können. Zudem gilt es die besondere finanzielle Situation unserer Heimatstadt nicht aus dem Blick zu verlieren. Zukunftsfähig kann Stolberg nur dann werden, wenn wir die enorme Schuldenlast weiterhin konsequent abbauen.

#### Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ ein partnerschaftliches und vertrauensvolles Verhältnis zwischen Bürger, Rat und Verwaltung
- ⇒ einen möglichst weiten Entfaltungsraum für jeden Bürger durch eine Vielfalt selbstständiger, sozial verpflichteter Gruppen
- ⇒ eine Stärkung des Ehrenamtes
- ⇒ eine Beteiligung der Bürger an Entscheidungen
- ⇒ eine Mitarbeit möglichst vieler Bürger in den demokratischen Parteien
- ⇒ die Beteiligung der Stadt Stolberg an allen Planungen der übergeordneten Instanzen, die für unsere Heimatstadt Stolberg von Bedeutung sind
- ⇒ eine größere Transparenz der kommunalpolitischen Vorgänge
- ⇒ eine dienstleistungsorientierte, bürgerfreundliche Verwaltung
- ⇒ eine lebendige StädteRegion Aachen

## **IV. Unser Weg: Das neue Leitbild für die Kupferstadt Stolberg**

Wir wollen mit unserem **Leitbild der generationengerechten Kommune** unsere Heimatstadt weiter fit für die Zukunft machen. Eine stärkere Einbindung der älteren Bevölkerung in unsere Stadt, bessere Angebote für die aktiven Ruheständler und eine effektivere Förderung unseres Nachwuchses: Das sind die Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt.

### Unsere Leitlinien für die Inklusion

Im Dezember 2006 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Konvention) angenommen und zur verbindlichen Einführung erklärt.

Die CDU-Stolberg definiert den Begriff Inklusion als „gleichberechtigte Teilhabe“ aller Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Da die Bereiche allumfassend sind - Barrierefreiheit, Mobilität, Teilhabe am politischen Leben, Bildung, Beschäftigung, Diskriminierung - ist die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns angeschlossen haben.

Wir Christliche Demokraten stehen zu dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe.

Gleichwohl ist uns hierbei bewusst, dass die Umsetzung nur in vielen einzelnen Schritten erreicht werden kann und das Bewusstsein für diese Aufgabe gleichzeitig immer wieder neu geschärft werden muss.

Die CDU Stolberg steht für :

- ⇒ Die Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderungen nach der Behindertenrechtskonvention. In diesem Zusammenhang haben wir die Verwaltung bereits beauftragt, einen Stufenplan, beginnend mit den Schulen, zu erstellen, der sich mit der Umsetzung des Inklusionsgedankens in Stolberg befasst und konkrete Vorschläge unterbreiten soll.
- ⇒ Die Schärfung des Bewusstseins für die Inklusion und deren Inhalte in Politik, Verwaltung und Bürgerschaft.

### **Mehr Generationengerechtigkeit:**

Wir wollen:

- ⇒ einen weiteren Abbau der Schuldenlast in Stolberg, um nachwachsenden Generationen finanzielle Möglichkeiten und Gestaltungsspielräume zu hinterlassen.
- ⇒ eine Stadt, in der alle Altersgruppen sich wohl fühlen.
- ⇒ passgenauere Angebote für die älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt
- ⇒ vielfältigere Freizeit-Angebote für unsere Jugend
- ⇒ allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt unserer Heimatstadt einzusetzen
- ⇒ verlässliche Angebote für all jene, die Hilfe brauchen – sei es im Alter oder bei der Erziehung und Beaufsichtigung ihrer Kinder

### **Mehr Wachstum und Beschäftigung:**

Wir wollen:

- ⇒ einen konkurrenzfähigen Einzelhandel im gesamten Stadtgebiet, damit das bei uns erwirtschaftete Geld auch wieder unserer Heimatstadt zugutekommt
- ⇒ eine Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze durch eine Unterstützung der lokalen Wirtschaftsbetriebe
- ⇒ einen dynamischeren Arbeitsmarkt durch eine Stärkung des Dienstleistungssektors in Stolberg
- ⇒ eine bessere städtische Wirtschaftsförderung



## **Mehr Ausbildung und Qualifizierung:**

Wir wollen:

- ⇒ den Erhalt der vorhandenen leistungsstarken Schulen in allen Stadtteilen
- ⇒ einen Ausbau des Ganztagsunterrichts in allen Schulformen
- ⇒ eine Stärkung unseres breit gefächerten Schulsystems.
- ⇒ bessere Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche und Arbeitssuchende.

## **Mehr Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger:**

Wir wollen:

- ⇒ Integrations- und Sprachkurse ausbauen
- ⇒ das Vereinsleben in Stolberg stärken
- ⇒ dem Ehrenamt in unserer Kommune – sei es im sozialen, im kulturellen oder im sportlichen Bereich – auch in den nächsten Jahren den Stellenwert einräumen, der ihm gebührt
- ⇒ für die Jugend wieder Räume schaffen, in denen sie unbeschwert und sicher ihre Freizeit verbringen und an der Entwicklung der eigenen Potenziale arbeiten kann
- ⇒ den Älteren und Menschen mit Behinderung Möglichkeiten eröffnen, das gesellschaftliche Leben aktiv mitzugestalten

Dies sind die wichtigsten Schritte hin zu mehr Zusammenhalt und Wachstum. Mit diesem abgestimmten politischen Konzept werden wir Stolberg in den nächsten Jahren nach vorne bringen.

---

## **V. Generationengerechtes Stolberg: Zusammen leben, unsere Stadt gemeinsam gestalten**

### **Unsere Angebote an Stolbergs Familien und Senioren**

Die Debatte um den demografischen Wandel der deutschen Gesellschaft, das heißt die langsame Überalterung der Bevölkerung unseres Landes, nimmt in der öffentlichen Diskussion einen zunehmend breiten Raum ein. Die folgenden Erkenntnisse sind deswegen keineswegs neu: Aufgrund einer besseren medizinischen Versorgung steigt unsere Lebenserwartung. Trotzdem wird unsere Gesellschaft in Zukunft schrumpfen, weil in unserem Land seit Jahren zu wenige Kinder geboren werden.

Der demografische Wandel wird im Zuge dieser Diskussion besonders als Gefahr gesehen. Werden die Auswirkungen diskutiert, dann geht es vor allem um die von uns zu stemmenden Kosten, um künftigen Verzicht und weitere Einschnitte. Wir Christliche Demokraten erkennen in der gesellschaftlichen Veränderung jedoch auch besondere Chancen. Zunächst ist es für uns alle eine gute und erfreuliche Nachricht, dass wir

eine zunehmend hohe Lebenserwartung haben. Zudem werden wir im Alter länger aktiv sein können. Deswegen haben wir zum Wohle der Stolberger Bürgerinnen und Bürger das **Leitbild der generationengerechten Kommune** entwickelt.

Unsere Verantwortung vor den nachkommenden Generationen gebietet uns einen strikten Sparkurs – die Konsolidierung des städtischen Haushalts hat höchste Priorität! Dennoch wollen wir die Familien und Senioren mit wichtigen Angeboten unterstützen. Neben der Stärkung der jungen Mütter und Väter in unserer Stadt verfolgen wir mit unserem Leitbild noch ein weiteres wichtiges Ziel - echte Generationengerechtigkeit. Diese kann nur erzielt werden, wenn auch die Bedürfnisse der älteren Generationen bei der Planung kommunaler Maßnahmen berücksichtigt werden.

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, den Blickwinkel auf die älteren Generationen den neuen Gegebenheiten anzupassen. Unsere Senioren sind ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinde. Ihre Bedeutung wird künftig noch weiter wachsen. Wir wollen mehr und bessere Angebote, um unsere älteren Mitbürger einzuladen, mit den Kindern und Jugendlichen, mit Eltern und Erwerbstätigen in einer lebendigen Nachbarschaft gemeinsam etwas zu unternehmen. Jeder hat eine Aufgabe. Alle werden gebraucht!

Wir wollen ein vertrauensvolles Miteinander der Generationen, denn das nützt der Gesellschaft insgesamt. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Pflegebereich. Wir wollen eine bessere Kooperation zwischen den Familien, Institutionen, hauptamtlichen Pflegekräften und dem Ehrenamt aus der Nachbarschaft, um auf diese Weise die Pflege in Stolberg zu verbessern.

Hierin sehen wir auch eine erhebliche Chance für die jüngere Generation. Der Gesundheitssektor von ambulanter und stationärer medizinischer und pflegerischer Betreuung über Medizintechnik, Apotheken und Zulieferbranchen bis zum Fitness- und Wellness-Bereich stellt einen erheblichen Wirtschaftsfaktor dar. Stolberg verfügt heute bereits in diesem Bereich über eine exzellente Infrastruktur:

- ⇒ Über die Grenzen der StädteRegion hinaus genießt unser Bethlehem-Gesundheitszentrum einen hervorragenden Ruf und ist im Innenstadtbereich strategisch günstig gelegen.
- ⇒ Aufgrund einer hohen Anzahl guter und engagierter Fachärzte ist unsere Stadt im Bereich der medizinischen Versorgung gut aufgestellt.
- ⇒ Mit seinen vielen Apotheken und Sanitätshäusern verfügt Stolberg über professionelle Fachgeschäfte.
- ⇒ Eine Vielzahl von Senioren- und Pflegeheimen bietet in Stolberg ihren Bewohnern schon heute ein leistungsfähiges und attraktives Betreuungsangebot an.

Hieran wollen wir anknüpfen und das Profil Stolbergs weiter schärfen, denn die Bedeutung des Pflegebereichs wird in den nächsten Jahren noch zunehmen. Wir

werden die vorhandenen Akteure aus dem Gesundheitssektor bei der Aktivierung dieses Potenzials unterstützen und dadurch neue Arbeitsplätze in Stolberg schaffen.

Gleiches gilt für den Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen, da viele Arbeiten, die im Haushalt anfallen, nicht mehr von den älteren oder alleinstehenden Mitbürgern erledigt werden können.

Mit unserem **Leitbild der generationengerechten Kommune** werden wir dieses Potenzial nutzbar machen. Hierdurch werden wir die älteren Mitmenschen entlasten und ihnen auch in Zukunft einen Platz in unserer Mitte sichern. Für nachkommende Generationen werden wir Perspektiven eröffnen.

#### Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ die Schaffung von neuen Angeboten für Senioren im Bereich der nachbarschaftlichen Hilfe, auch als Ergänzung der Fachpflege
- ⇒ die Schaffung und Förderung privater Agenturen zur Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen
- ⇒ den weiteren Aus- und Aufbau von Mehr-Generationen-Häusern
- ⇒ mehr Bildungsangebote für Familien und Senioren
- ⇒ Vergünstigungen für Familien und Senioren
- ⇒ den Aufbau eines bedarfsgerechten Angebotes von betreutem Wohnen, Senioreneinrichtungen und mobilen sozialen Hilfsdiensten
- ⇒ den Bestand des Seniorenzentrums auf der Liester
- ⇒ einen Betreuungsdienst für ältere Menschen
- ⇒ den Erhalt eines guten Angebotes der öffentlichen Verkehrsmittel
- ⇒ Sicherung der Nahversorgung in allen Stadtteilen
- ⇒ ein sicheres Wohnumfeld

---

## **VI. Generationengerechtes Stolberg: Ein starker Nachwuchs für eine starke Zukunft**

### **Unsere Angebote an Stolbergs Jugend und Schulen**

„Jeder junge Mensch hat das Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ ( *vgl. Kinder- und Jugendhilfegesetz* )

Deshalb wollen wir für Stolberg die besten Schulen, in denen jedes Kind und jeder Jugendliche seine Fähigkeiten und Begabungen voll entfalten kann. Alle sollen ihre Fertigkeiten und ihr Wissen sowohl für den eigenen Lebensweg als auch für den Wohlstand und für die Zukunft unseres Landes bestmöglich einsetzen können.

Wir als CDU Stolberg wollen sowohl die Eltern in ihrem Erziehungsauftrag als auch die Schulen bestmöglich unterstützen, indem wir ein breit gefächertes Bildungsangebot für alle Schülerinnen und Schüler schaffen. Zu diesem Zweck haben wir eine Umstrukturierung der Schullandschaft ermöglicht. Die CDU hat den Willen der Bürger durch die Elternbefragung aufgezeigt und maßgeblich an der Schaffung der neuen Gesamt- und Sekundarschule mitgewirkt.

Wir wollen unsere Schulen mit Profil weiter stärken. Nicht verordnete Gleichheit, sondern individuelle Förderung und ein begabungsgerechtes Schulwesen verbessern die Bildungschancen unserer Kinder und Jugendlichen. Wir wollen das Schulwesen laufend fortentwickeln und seine Durchlässigkeit auf allen Ebenen sicherstellen. Wir wollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken und die Bildungs- und Erziehungsvorteile der Ganztagschule nutzen.

Wir wollen eine bessere individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen und mehr Bildungschancen von Anfang an. Das größte Hindernis für einen erfolgreichen Schulstart ist oft die mangelnde Sprachfähigkeit vieler Kinder. Wir begrüßen es deshalb ausdrücklich, dass die Sprachfähigkeit aller Kinder in den Kitas kontinuierlich gefördert und regelmäßig überprüft wird. Bei erkannten Defiziten werden die Kinder in verbindlichen, qualitativ gesicherten Sprachkursen gefördert. Die CDU hat damit die Rahmenbedingungen für eine bessere Bildungsarbeit in den Kindergärten geschaffen. Gleiches gilt für uns auch zukünftig für die Umsetzung der Inklusion, die für uns schon im Kindergartenalter beginnen soll.

Für uns Christliche Demokraten bleibt die Bildungsarbeit jedoch nicht allein auf den Schulbereich beschränkt. Wir verstehen Bildung umfassend und setzen uns deswegen für ergänzende Angebote für Kinder und Jugendliche ein. Wir wollen die Eltern dadurch bei der Erfüllung ihres Erziehungsauftrags unterstützen und eine eigenständige Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern. Hierzu gehört auch, dass die Aspekte der Vorsorge eine stärkere Berücksichtigung bei den Jugendhilfemaßnahmen finden.

Diese Zielsetzung muss sich auch konkret in individuellen Beratungsgesprächen niederschlagen, in denen dem Aufzeigen von Möglichkeiten zur Prävention, Vorsorge und Selbsthilfe ein besonderer Stellenwert zukommt. Wir wollen, dass die kommunale Jugend- und Sozialpolitik nicht nur auf krisenhafte Situationen im Einzelfall reagiert. Sie soll aktiv und mutig agieren, um Krisen im Vorfeld bereits zu verhindern. Wir wollen dazu beitragen, dass in unserer Stadt der persönliche Einsatz durch die Familie und die ehrenamtlichen Aktivitäten der Jugend gewürdigt und unterstützt werden. In Verbänden und Vereinen, in Kirchen und freien Initiativen sowie im Einsatz für Hilfsbedürftige leisten die Ehrenamtlichen einen wesentlichen Beitrag für die Menschlichkeit in unserer Stadt, was mit der Ehrenamtskarte honoriert werden muss.

Die Jugendpolitik der CDU gibt den jugendpflegetreibenden Verbänden, Vereinen und freien Initiativen und den Kirchengemeinden bei der notwendigen Aufgabenerledigung den Vorrang. Wir schließen uns dabei dem Gedanken des Gesetzgebers an, dass die

Erfüllung der Aufgaben in der Jugend- und Sozialpolitik durch den Staat stets nachrangig zu behandeln ist. Es ist die Aufgabe der Kommune, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Jugendhilfe zu schaffen, aber auch jede mögliche Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Dabei ist es für uns von großer Bedeutung, dass die Institutionen durch die unterstützenden Maßnahmen der Stadt ihre so wichtige Arbeit für die Gesellschaft leisten können. Nur da, wo notwendige Arbeiten durch freie Träger nicht geleistet werden, ist es Aufgabe der Kommune, selbst entsprechende Hilfen und Angebote zur Verfügung zu stellen.

Neben der Stärkung der Bildungslandschaft Stolberg muss im Sinne der generationengerechten Stadt ein besonderes Augenmerk auf Familien und junge Menschen gelegt werden.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Wissenschaftsstandortes Aachen und dem damit verbundenen Zuzug von Familien und Arbeitskräften setzt sich die CDU Stolberg dafür ein, dass unsere Stadt attraktiver für Studentinnen und Studenten wird und ebenso ein Ort, an dem junge Familien sich niederlassen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Stadt Stolberg viel stärker in den Fokus junger Menschen und Familien gerückt werden. Ansatzpunkte könnten sein, die Vermarktung von günstigem Wohnraum, die gute Anbindung an die Euregiobahn, die belebte Altstadt, ortsansässige Firmen und Betriebe. Die CDU-Stolberg will unsere Stadt attraktiver gestalten.

### **Soziale Dienste und Beratungsangebote**

Um unsere Ziele zu erreichen und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sich die offene Jugendarbeit von einer „Komm-Struktur“ zu einer „Hingeh-Struktur“ geändert hat, setzen wir uns auch in Zukunft für eine Verbesserung der Jugend- und Familienarbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes ein. Durch Hilfe zur Selbsthilfe soll den Familien der notwendige Rückhalt geben werden.

#### **Die CDU Stolberg steht für:**

- ⇒ die konsequente Weiterentwicklung des Gesamtkonzeptes für den Allgemeinen Sozialen Dienst, das jährlich an die veränderten Gegebenheiten angepasst wird
- ⇒ den Ausbau des erfolgreich etablierten Netzwerkes der Sozialverbände, freien Träger, Kindertagesstätten, Schulen und weiterer Partner für das Kindeswohl
- ⇒ die Ausweitung der präventiven Vorbeugung, um spätere hohe Folgekosten zu vermeiden
- ⇒ die Ausweitung des Beratungsangebotes (Jugend-, Partnerschafts- und Familienberatung einschl. Sexualberatung etc.)

### **Attraktive Angebote für Jugendliche und Familien**

Um Familien zu unterstützen und um besonders die jungen Eltern zu entlasten, wollen

wir attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet beibehalten und erweitern:

Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ die Förderung eines dezentralen Angebotes für Jugendliche im Rahmen der aufsuchenden und offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen. Bereits gelungene Beispiele hierfür sind der Jugendbus oder die Offene Tür auf dem Donnerberg.
- ⇒ die Unterstützung der Jugendpflege-treibenden Verbände bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit
- ⇒ die Unterstützung und Förderung der kirchlichen Jugendarbeit und der Vereinsarbeit im Jugendbereich durch die Kommune
- ⇒ den Erhalt und die Ausweitung von Jugendtreffs in Stolberg als Treffpunkte für die Jugendlichen
- ⇒ den Erhalt, Pflege und die Verbesserung des Kinderspielplatzangebotes in unserem Stadtgebiet, z. B. in Büsbach, Breinig, auf dem Donnerberg oder auf dem Kaiserplatz
- ⇒ die Erhöhung der Akzeptanz und des Umfangs der Familienkarte

### **Unterstützung der Kindertageseinrichtungen**

Leistungsstarke Kindergärten, und -krippen sowie eine leistungsfähige Tagespflege sind für Alleinerziehende und Familien Grundvoraussetzung für den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt und der Schlüssel zu einer wirklichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deswegen unterstützen und fördern wir Stolbergs Kindertageseinrichtungen und Familienzentren.

Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ die Sicherung des Rechtsanspruches auf ein Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren
- ⇒ den weiteren bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagespflege
- ⇒ den Ausbau des Angebotes der Familienzentren im Stadtgebiet
- ⇒ die intensive Sprachförderung in den Tageseinrichtungen, um frühen Defiziten der individuellen Sprachentwicklung des Kindes entgegenzuwirken
- ⇒ die enge Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, um Problemen beim Übergang zwischen den beiden Einrichtungen vorzubeugen
- ⇒ die Schaffung zusätzlicher integrativer und inklusiver Betreuungsmöglichkeiten

### **Eine zukunftsorientierte Schul- und Bildungspolitik**

Durch ein vielfältiges Schulangebot, dass wir in den letzten Jahren durch unsere Initiative geschaffen haben, wollen wir der Stolberger Jugend die bestmöglichen Bildungschancen ermöglichen.

Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ ein starkes Schulsystem mit einem breit gefächerten Angebot aller Schulformen, für die eine entsprechende Nachfrage vorhanden ist
  - ⇒ die Verbesserung der Durchlässigkeit des Schulsystems durch eine enge Kooperation zwischen den verschiedenen Schulformen. Hierbei ist eine schulträgerübergreifende Schulentwicklungsplanung sinnvoll.
  - ⇒ verbesserte Kooperationshilfen mit der Agentur für Arbeit und den örtlichen Unternehmen im Rahmen der Ausbildungssuche für Schulabgänger
  - ⇒ die weitere Unterstützung des Ganztagsbetriebes an den Schulen in unserem Stadtgebiet
  - ⇒ die sachgerechte Ausstattung unserer Schulen, um für den Schulbetrieb die Grundvoraussetzung für einen optimalen Unterricht zu schaffen
  - ⇒ die Förderung integrativer und inklusiver Erziehung in den Schulen zur Entwicklung einer toleranten und aufgeschlossenen Gesellschaft
  - ⇒ die Förderung außerschulischer Bildungseinrichtungen, wie z.B. des Forums Zinkhütter Hof, Volkshochschule, Stadtbücherei, Helene-Weber-Haus,
  - ⇒ die Einrichtung schneller Internetverbindungen in den Stadtteilen
- 

## **VII. Generationengerechtes Stolberg: Eine liebenswerte Heimat für alle Bürger**

### **Unsere Leitlinien für die zukünftige Stadtentwicklung**

Unserer Gesellschaft stehen erhebliche Veränderungen bevor. Der Wandel in der Bevölkerungsstruktur Deutschlands wird sich auf die zukünftigen Entwicklungen auch in unserer Stadt auswirken.

Auf diese Entwicklungen gilt es Antworten zu finden. Die Menschen benötigen bezahlbaren Wohnraum, Geschäfte zur Nahversorgung sowie Schulen und Kindergärten.

Wir sehen in der Veränderung der Bevölkerungsstruktur auch ein enormes Entwicklungspotenzial für unsere Stadt. Wir setzen auf unser **Leitbild der generationengerechten Kommune**.

Es wird wesentliche Unterschiede im gesamten Stadtgebiet geben, die bei der weiteren Entwicklung zu beachten sind. Es gilt maßgeschneiderte Angebote zu schaffen, die gerade den Älteren in unserer Gesellschaft, ob den „jungen Alten“ oder den Hochbetagten, auch in Zukunft eine Teilhabe am täglichen Leben ermöglichen. Wir werden die nötige Infrastruktur vorantreiben, etwa durch eine Förderung von Wohnungen zum altersgerechten oder betreuten Wohnen sowie durch Anreize zur Schaffung von Gesundheitszentren. Das Zusammenleben von Alt und Jung, Familien und Senioren wollen wir fördern.

Stolberg hat gute Möglichkeiten, für Menschen aller Altersklassen attraktiv zu werden und zu bleiben. Durch die Euregiobahn ist Stolberg gut an das regionale Oberzentrum

Aachen angebunden.

Wir wollen die vorhandenen Stärken nutzen, um Stolberg gemäß unserem Leitbild neu zu positionieren. Wir wollen Stolberg als **generationengerechte Stadt** ausbauen. Wir wollen, dass Familien, Kinder, Senioren bei uns in Stolberg eine lebens- und liebenswerte Infrastruktur vorfinden.

Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ geordnete Stadtplanung/Leitbild für die Stadtentwicklung
  - ⇒ Investitionen in die Attraktivität unserer Stadtteile durch Vorhalten der Nahversorgung (z.B. Vicht)
  - ⇒ eine Förderung von Familien mit Kindern durch das Angebot von preiswerten städtischen Grundstücken und durch Unterstützung beim Eigenheimbau
  - ⇒ besondere Berücksichtigung unserer Mitbürger mit Handicap bei zukünftigen Planungen
  - ⇒ seniorengerechten Wohnraum und das Wohnen von Jung und Alt unter einem Dach
  - ⇒ Entwicklung neuer Baugebiete: u. a. Stadtrandsiedlung, Rotsch, Breinig
  - ⇒ die Kombination alten Baubestands mit neuen Gebäuden
  - ⇒ Mittelpunkte mit Aufenthaltsfunktion zur Kommunikation, Multifunktionsräume
  - ⇒ die Beseitigung städtebaulicher Fehlentwicklungen
  - ⇒ die Umkehrung der Funktionstrennung von Arbeiten, Wohnen und Einkaufen
  - ⇒ Gestaltung einer zukunftsfähigen Innenstadt
  - ⇒ gemischte Viertel mit Wohnungen, Schulen, Jugendtreffpunkten, Kindergärten und Spielplätzen
  - ⇒ Einrichtungen für Freizeit und Kultur, auch damit Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen kommen und Kontakte zueinander knüpfen können
  - ⇒ Arbeitsmöglichkeiten, u.a. Dienstleistung und Einkaufsmöglichkeiten mit Marktplatz nach historischem Vorbild und Läden in fußläufiger Entfernung
  - ⇒ die Entwicklung der Stadt als Platz zum Wirtschaften, Wohnen und Wohlfühlen
  - ⇒ den Einsatz für Gewerbeansiedlung in einer intakten Umwelt
  - ⇒ Nutzung des Sachverstandes der Stolberger Baulandgesellschaft
-



## VIII. Generationengerechtes Stolberg: Garantie für mehr Arbeit und Wohlstand

### Unsere Maßnahmen für eine starke Wirtschaft

Für die Realisierung unseres **Leitbildes der generationengerechten Kommune** ist eine Wirtschaftsförderung, die gezielt auf die Veränderungen der wirtschaftspolitischen Bedingungen reagiert, unerlässlich. Der Einzelhandel muss in einer Form gefördert und beraten werden, damit er künftig die Wünsche und Bedürfnisse der Stolberger Bevölkerung befriedigen und zudem auch Kunden aus den benachbarten Kommunen anziehen kann. Jungunternehmern muss beim Einstieg in die Geschäftstätigkeit Hilfe geleistet werden, ohne sie bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu bevormunden. Für die CDU Stolberg wird Eigeninitiative großgeschrieben.

Wir wissen, Vertrauen in die Stadt und in eine langfristige Planungssicherheit sind unabdingbare Voraussetzungen für die gesamte Wirtschaft.

Als Motor der lokalen Wirtschaft sind die mittelständischen Unternehmen aktiv zu unterstützen. Die CDU Stolberg tritt daher für ein aktives Wirtschaftsförderungskonzept der Verwaltung ein, an deren Spitze der Bürgermeister stehen muss (Wirtschaftsförderung ist Chefsache). Dieses Konzept gilt es in Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Geschäftsleuten und – besonders für den Einzelhandel – auch mit den Vermietern zu erstellen.

Daher sollten leerstehende Geschäftslokale erfasst und je nach Art und Ausrichtung der Geschäftsräume in einer Interessentenbörse veröffentlicht werden.

Das Zentrum Stolbergs muss im Vergleich zu unseren Nachbarstädten wieder konkurrenzfähig werden. Dafür brauchen wir ein eigenständiges und klar abgegrenztes Profil, das heißt es muss eine Spezialisierung des Einzelhandels erfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt unser **Leitbild der generationengerechten Kommune** eben die notwendigen Impulse. In einem ersten Schritt kann ein mit einem bestimmten hochwertigen Warenangebot ausgestatteter Wochenmarkt auf dem Kaiserplatz den Einzelhandel des Steinwegs inspirieren und so zu einer Belebung führen. Auf diese Weise unterstützt und durch weitere flankierende Maßnahmen begleitet, können dann die Einzelhändler selbst eine Qualitätssteigerung ihrer Waren vornehmen und den Service verstärken. Dies gilt genauso für den Einzelhandel in den Stadtteilen. Die CDU Stolberg unterstützt eine wohnortnahe Grundversorgung durch attraktivere Geschäftszentren.

Weiterhin sind wir bestrebt, das Einkaufen in Stolberg wieder zu einem Erlebnis zu machen. Hierfür brauchen wir eine hohe Warenqualität und Geschäftsvielfalt. Wir wollen die Attraktivität der Geschäftsbereiche durch Verweilzonen und Außengastronomie steigern. Aus diesem Grund wollen wir, besonders in der Innenstadt, die Errichtung von Gartencafés und Wintergärten zum Vichtbach hin unterstützen. Die Parksituation ist, z.B. durch längere Öffnungszeiten und eine klarere

Ausschilderung des Parkhauses, zu verbessern.

Auf diese Weise werden wir dazu beitragen, neue Kunden nach Stolberg zu ziehen und im Einzelhandel und im Dienstleistungsbereich neue Arbeitsplätze zu ermöglichen. Gleichzeitig werden wir uns dafür einsetzen, dass die vielen Stolberger Arbeitgeber aus der verarbeitenden Industrie auch in Zukunft eine Infrastruktur vorfinden, die sie für eine erfolgreiche Zukunft ihres Unternehmens benötigen. Dazu gehören entsprechende politische Rahmenbedingungen, optimale Verkehrsanbindungen und ausreichend große Gewerbe- und Industriegebiete ebenso wie optimale Versorgungsmöglichkeiten. Besonders im Bildungs- und Betreuungsbereich gilt es hier Akzente zu setzen. Wir Christliche Demokraten wissen: Arbeit schafft Wohlstand, Arbeit für alle schafft Wohlstand für alle! Diesem Ziel gelten all unsere Anstrengungen.

In den vergangenen Jahren haben wir Konzepte zur Stadtteilentwicklung in der Velau, Mühle, Innenstadt, in Büsbach, in Mausbach sowie das Konzept für Stolberg 2030 angestoßen. Im Stadtteil Atsch ist die Umgestaltung der Sebastianusstraße sowie die Barrierefreiheit des neu gestalteten Bahnhofumfeldes auf unser Betreiben beschlossen. Es steht vor der Umsetzung. Wir Christliche Demokraten kennen unsere Verantwortung vor den Bürgern und wollen dieser gerecht werden. Wir wollen, dass es mit Stolberg stetig aufwärts geht – zum Wohle der Menschen.

#### Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ eine gezielte Wirtschaftsförderung durch die Verwaltung und den Bürgermeister. Wirtschaftsförderung muss Chefsache sein!
- ⇒ die Unterstützung von Eigeninitiativen der Unternehmen und Geschäftsleute
- ⇒ die Förderung eines höherwertigen Einzelhandels
- ⇒ die Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Stärkung des Mittelzentrums Stolberg
- ⇒ eine Attraktivitätssteigerung des Einkaufsstandortes Stolberg unter anderem durch die Einrichtung von Verweilzonen und Außengastronomie
- ⇒ die Verbesserung der Parksituation im Innenstadtgebiet
- ⇒ die Nutzung der vorhandenen Entwicklungspotenziale durch eine verbesserte Kommunikation zwischen Bürgern, Eigentümern, Geschäftsleuten und der Verwaltung am einzurichtenden „Runden Tisch“
- ⇒ Gewerbegebiete, z.B. Camp Astrid mit verbesserter Verkehrsanbindung sowie weitere Entwicklungsmöglichkeiten am Hauptbahnhof und in den Stadtteilen.
- ⇒ Güterverteilzentrum am Stoberger Hauptbahnhof
- ⇒ Den Ausbau des Gewerbegebietes Mausbach an der Werther Straße zur Sicherung der vorhandenen und Neuschaffung von Arbeitsplätzen sowie eine direkte Verkehrsanbindung an den Burgholzer Graben.

## **IX. Generationengerechtes Stolberg: Verantwortung für sich und seine Mitbürger**

### **Unsere Leitlinien für die zukünftige Sozialpolitik**

Mit unserem **Leitbild der generationengerechten Kommune** werden wir es schaffen, Stolberg in den nächsten Jahren weiter nach vorne zu bringen. Wir werden die Bildungsmöglichkeiten für die Jugend ausbauen, neue Angebote für Familien schaffen, für bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen sorgen und ein optimales Betreuungs- und Pflegeangebot für die Ältesten in unserer Gemeinde garantieren.

Wir Christliche Demokraten haben den politischen Willen und auch das politische Konzept, um diesen Anforderungen zu entsprechen. Wir werden es schaffen, Stolberg wieder als kraftvolles Mittelzentrum im Aachener Land zu etablieren – gemäß unserer Überzeugung „Sozial ist, was Arbeit schafft“.

Es ist allerdings klar, dass es unabhängig von der wirtschaftlichen Dynamik in unserer Heimatstadt immer Menschen geben wird, die auf die Unterstützung der Gemeinschaft angewiesen sein werden. Unsere Solidarität gegenüber Mitmenschen, die unverschuldet in Not geraten sind, ist ein Gebot unserer christlichen Nächstenliebe. Eine zielgerichtete und wirkungsvolle Sozialpolitik ist daher für uns Christliche Demokraten ein unverzichtbarer Bestandteil unserer politischen Grundsätze.

Die von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen sind häufig bei der Bewältigung des täglichen Lebens auf die Hilfe der staatlichen Solidargemeinschaft angewiesen. Unsere Solidarität muss deshalb vor allem jenen gelten, die sich nicht mehr selber helfen können – sei es, weil sie die Grundlagen für ein freies Leben noch nicht, nicht mehr oder aber dauerhaft nicht selbst schaffen können. Ohne die Unterstützung der Solidargemeinschaft drohen die Betroffenen, aufgrund von seelischer Vereinsamung und dem Auflösen familiärer Bindungen, den Anschluss an unsere rasant fortschreitende moderne Welt vollends zu verlieren.

Derjenige, der auf unsere Solidarität baut und diese erhält, ist seinerseits gleichzeitig auch dem Staat und dem Gemeinwesen gegenüber verpflichtet. Solidarität bedingt sich wechselseitig, weswegen das System der sozialen Sicherung nicht missbraucht und ausgenutzt werden darf.

Die CDU Stolberg fordert und fördert die Unterstützung von Maßnahmen, die es ermöglichen, soziale Probleme in der alltäglichen Lebensbewältigung in eigener Verantwortung zu lösen (Hilfe zur Selbsthilfe).

Wir wollen eine Gesellschaft, in der Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit gelebt werden.

## Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ die Pflicht zu solidarischem Handeln
- ⇒ die wechselseitige Verantwortung
- ⇒ die Verpflichtung gegenüber künftigen Generationen
- ⇒ die Teilhabe am Gemeinwesen
- ⇒ die Stärkung des Ehrenamtes und Stärkung der Zusammenarbeit mit den freien Trägern
- ⇒ die Bekämpfung der Kinderarmut
- ⇒ die Unterstützung von Projekten, die darauf abzielen, dass in den Stadtteilen der Zusammenhalt gestärkt und das soziale Engagement gefördert wird
- ⇒ die Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderung nach der Behindertenkonvention
- ⇒ die Integration der Menschen unterschiedlicher Herkunft

---

## **X. Generationengerechtes Stolberg: Hochburg des Sports im Aachener Land**

### **Unsere Angebote für Freizeit und Sport**

Wir Christliche Demokraten wissen, dass die Stadt Stolberg die Aufgabe hat, Rahmenbedingungen für eine sinnvolle Betätigung in den Bereichen Freizeit und Sport zu schaffen. Das ist für uns ein unverzichtbarer Bestandteil einer zukunftsfähigen Politik für alle Generationen sowie für eine lebens- und liebenswerte Heimatstadt.

Der Sport übt insbesondere für heranwachsende Kinder und Jugendliche eine wichtige soziale Funktion aus. Er vermittelt Werte wie Disziplin und Fleiß. Zugleich gibt er jenen, die sich engagieren, das gute Gefühl, von ihrem Verein gebraucht zu werden. Der Sport bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen zusammen und verbindet sie durch ein gemeinsames Ziel und eine gemeinsame Aufgabe. Somit ist er viel mehr als nur schlichte Freizeitbeschäftigung. Der Sport ist eines der Bänder, die unsere Gesellschaft zusammenhalten.

So wichtig der Sport für unsere Stadt auch sein mag: Wir Christliche Demokraten unterstreichen ganz eindeutig, dass wir eine Einmischung der Politik in die inneren Angelegenheiten der Stolberger Vereine ablehnen. Die Bereiche Freizeit und Sport dürfen nicht staatlich organisiert oder gesteuert werden. Wir werden uns stattdessen vielmehr dafür einsetzen, dass die Stadt die Initiativen und das ehrenamtliche Engagement freier Träger und der Stolberger Bürger fördern und begleiten wird.

Für die CDU Stolberg verdienen Vereinsarbeit – auch in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung – und individuelle Aktivitäten im Sport gleichermaßen Anerkennung. Es darf den Stolberger Bürgern in diesem Zusammenhang allerdings nicht verschwiegen

werden, dass die Aufrechterhaltung des bestehenden Angebotes und die Schaffung von neuen Angeboten in den Bereichen Freizeit und Sport nicht zum Nulltarif möglich sind.

Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ eine größtmögliche Vielfalt des Vereinslebens unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Wandels
- ⇒ funktions- und generationengerechte Sport- und Freizeitanlagen
- ⇒ ein attraktives Hallenbad
- ⇒ die Förderung von Kooperationen und Fusionen der Vereine
- ⇒ die Schaffung von modernen Sportanlagen (z.B. Kunstrasenplätze)
- ⇒ die Umsetzung der Sportplatzprojekte
- ⇒ den Stadtsportverband als Bindeglied zu den Sportvereinen
- ⇒ die Sanierung und Instandhaltung bestehender Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen
- ⇒ die Beibehaltung der jährlichen Ehrung verdienter Sportlerinnen und Sportler auf Vorschlag des Stadtsportverbands
- ⇒ die Honorierung ehrenamtlich erbrachter Leistungen

---

## **XI. Generationengerechtes Stolberg: Uneingeschränkt mobil**

### **Unsere Leitlinien für die Stolberger Verkehrspolitik**

Mobilität ist ein Grundbedürfnis moderner Gesellschaften. Diesem Bedürfnis gilt es Rechnung zu tragen. Wir wissen, dass eine funktionierende und leistungsfähige Infrastruktur für jede Stadt unerlässlich ist. Die Verkehrswege sind die Lebensadern einer modernen Gesellschaft. Optimale Verkehrsanbindungen gehören zu den wichtigsten Standortfaktoren für eine gute wirtschaftliche Entwicklung. Wir wollen eine zukunftsgerichtete klimagerechte Verkehrspolitik. Sie muss die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur deutlich steigern. Möglichkeiten zur Vernetzung von Verkehrsträgern müssen konsequent und effizient genutzt werden. Lücken im Verkehrsnetz müssen geschlossen werden. Nachhaltige und langfristige Lösungen für eine bessere Verknüpfung Stolbergs mit den anderen Kommunen im Aachener Land, aber auch mit dem Autobahnnetz, müssen entwickelt werden.

Eine gute Verkehrspolitik hat sowohl die ökologischen wie ökonomischen Belange der Wirtschaftsentwicklung zu berücksichtigen und muss den sich verändernden Anforderungen gerecht werden. Straßenbau und Umweltschutz sind für uns kein Gegensatz. Wir sperren uns nicht gegen wichtige Netzschlüsse und Ortsumgehungen. Hierzu gehört auch die Abstimmung mit den Belangen der Nachbarkommunen. Klare Leitlinien sind dabei Grundvoraussetzungen, um die Mobilität bürgernah, umwelt- und klimaverträglich und wirtschaftsfördernd zu gestalten. Dabei ist die Verkehrsführung so

zu gestalten, dass die Belastungen der Anwohner durch den fließenden Verkehr so gering wie möglich sind.

Eine besondere Bedeutung kommt aus unserer Sicht dem Nahverkehr zu. Nahverkehr ist Daseinsvorsorge. Die Menschen in Stolberg brauchen eine ordentliche Versorgung mit Nahverkehrsangeboten. Weil die öffentlichen Mittel knapp sind, der Nahverkehr aber immer auf staatliche Finanzierung angewiesen sein wird, werden wir uns für einen effizienten Nahverkehr einsetzen. Der Nahverkehr muss für die Menschen da sein, die ihn brauchen.

Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ eine sinnvolle Verringerung der Umweltbelastung in den Verkehrsbereichen, wo es möglich ist, durch eine Reduzierung des Verkehrslärms und der Umweltbelastung und eine umwelt- und klimagerechten Verkehrsgestaltung (Abbau von Ampeln).
- ⇒ die Erhöhung der Verkehrssicherheit
- ⇒ Umgestaltung der Rathausstrasse
- ⇒ die Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- ⇒ eine Förderung des schienengebundenen ÖPNV
- ⇒ seniorengerechte Verkehrsmittel, Seniorenkarte
- ⇒ die Einführung eines dringend erforderlichen Parkleitsystems
- ⇒ eine stadtweite Baustellenkoordination (u.a. die Einrichtung einer Aufgrabungssperre)
- ⇒ einen Autobahnanschluss an die A 44 einschließlich des vorherigen verkehrsgerechten Ausbaus der Sebastianusstraße unter Realisierung einer weiteren Ortsumgehung Atsch
- ⇒ eine optimale Erreichbarkeit der Gewerbe- und Industriegebiete
- ⇒ einen Autobahnanschluss A4 insbesondere zur unmittelbaren Anbindung an das Gewerbegebiet Camp Astrid
- ⇒ Entlastungsstraßen für die Stadtteile Donnerberg, Gressenich und Mausbach, um den Schwerlastverkehr besser zu verteilen, ohne andere Bereiche zusätzlich zu belasten
- ⇒ die Anbindung an die Innenstadt, die Stadtteile und die Nachbarstädte
- ⇒ die vielfältige Nutzung des Stolberger Hauptbahnhofes/das Güterverteilzentrum am Stolberger Hauptbahnhofs
- ⇒ den Euregiobahn-Anschluss nach Breinig

---

## **XII. Generationengerechtes Stolberg: Im Einklang mit der Natur**

### **Unsere Leitlinien für die Stolberger Umwelt- und Klimaschutzpolitik**

Mensch, Natur und Umwelt sind nach christlichem Verständnis die Schöpfung Gottes.

Sie auch für die nachkommenden Generationen zu erhalten ist unser Auftrag. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil christlich-demokratischer Politik: Wir müssen unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Welt durch eine intakte Umwelt hinterlassen.

Die Erhaltung der biologischen Vielfalt ist die Lebensgrundlage aller Menschen. Die Grenzen der ökologischen Belastbarkeit der Natur werden immer deutlicher. Die Berücksichtigung des Umwelt- und Klimaschutzes muss auch in Stolberg zum Handlungsprinzip aller gemacht werden. Deshalb müssen ökologische Bildung und der Einsatz von Umwelttechnologien zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig gefördert werden.

Umweltvorsorge bedingt die konsequente Anwendung des Verursacherprinzips. Dort wo die Anwendung des Verursacherprinzips nicht möglich ist, wird die Umweltvorsorge zur öffentlichen Aufgabe. Gemeinsames Bemühen hat die Umweltsituation in Stolberg wesentlich verbessert. Trotzdem bedarf es weiterer Anstrengungen.

#### Die CDU Stolberg steht für:

- ⇒ Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- ⇒ einen sorgsam und sparsam Umgang mit endlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Natur)
- ⇒ die Verankerung umweltbewussten Verhaltens gemeinsam mit Bildungseinrichtungen, Vereinen und Naturschutzverbänden (z. B. Sauberkeit in unserer Stadt)
- ⇒ die Nutzung der erneuerbaren Energien für elektrische Energie, Heizung und Warmwasseraufbereitung (Einsatz von Geothermie, Solarthermie, Umweltwärme, Kraft-Wärme-Kopplung, Windkraft, Photovoltaik)
- ⇒ das Einsparen von Energie und Erhöhung der Energieeffizienz
- ⇒ den Hochwasserschutz an Vicht, Inde, Omerbach und Wehe
- ⇒ den Schutz von Boden sowie die Reduzierung des Flächenverbrauchs
- ⇒ die Identifikation des Bürgers mit seinem Eigentum („Eigentum verpflichtet!“)
- ⇒ die Erhaltung und Pflege des ländlichen Raumes
- ⇒ die Abfallvermeidung und Abfallverwertung zu verbessern
- ⇒ bürgerfreundliche Möglichkeiten zur Entsorgung von Wertstoffen, insbesondere der Grünabfälle in den Stadtteilen und im Recyclinghof
- ⇒ eine Reduzierung von Immissionen in Boden, Luft und Gewässern
- ⇒ eine Verbesserung der Gewässergüte zur Sicherung einer guten Trinkwasserqualität
- ⇒ den Erhalt von Wald- und Grünflächen
- ⇒ einen umweltverträglichen Tourismus

### **XIII. Generationengerechtes Stolberg: Chance für eine dynamische Zukunft**

Der demografische Wandel, die Veränderung unserer Gesellschaft wie u. a. Integration und Inklusion, werden unser Land in den kommenden Jahren und Jahrzehnten in ungeahnter Weise prägen. Wir Christliche Demokraten sind jedoch überzeugt, dass die nicht aufzuhaltende Entwicklung auch enorme Chancen in sich birgt, wenn wir es rechtzeitig schaffen, Antworten auf die vor uns liegenden Herausforderungen zu finden.

Dieser Aufgabe stellen wir uns mit unserem **Leitbild der generationengerechten Kommune**. Mit ihrer langen und beeindruckenden industriellen Vergangenheit, einem attraktiven Stadtbild und einer äußerst günstigen geografischen Lage zwischen Eifel und Aachen bringt unsere Stadt alles mit, um für Menschen aller Generationen ein angenehmes Lebens- und Wirkungsumfeld zu bieten.

Indem wir allen Menschen die Möglichkeit zu einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft bieten, wollen wir ihr Wissen und ihre Erfahrung zum Nutzen der Allgemeinheit mobilisieren. Dieses neue zivilgesellschaftliche Engagement Aller wird neue Impulse für ein gemeinschaftliches Miteinander setzen. Indem wir den Bürgern eine gute Versorgung in den Bereichen Gesundheit und Pflege bieten, erleichtern wir ihren Lebensalltag und sorgen dafür, dass sie u.a. ihren Ruhestand unbeschwert genießen können. Profitieren werden davon auch die vielen jungen Menschen in unserer Stadt, denen so neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt geboten werden. Auf diese Weise werden wir neue Wege hin zu mehr Wachstum und mehr Beschäftigung in unserer Stadt erschließen.

Es wird nicht leicht sein unsere Ziele zu erreichen und es wird Zeit in Anspruch nehmen. Gemeinsam wollen wir es schaffen, unsere Heimatstadt noch stärker nach vorne zu bringen. Zuversicht und Vertrauen, Tatkraft und Geschlossenheit sind dabei unsere wichtigsten Verbündeten. Wir Christlichen Demokraten sind überzeugt: Stolberg hat Zukunft. Vor uns liegen viele Herausforderungen – packen wir sie an!